

**PFLEGE  
MANAGEMENT**

**Barbara Reutlinger**  
**Pflegequalität: Forderungen, Zusammenhänge, Wege der Sicherung**  
**Management 85-107**

Institutionen im Gesundheitswesen stehen unter einem großen Forderungsdruck von außen, die Effizienz der Pflege und die Pflegequalität zu steigern und auszuweisen. Nach welchen Kriterien die Pflegequalität zu beurteilen sei, ist nicht eindeutig geklärt. Damit steht jedes Krankenhaus auch unter dem Druck, sich einen Begriff von Pflegequalität erarbeiten zu müssen und nach Instrumenten zu suchen, diese zu beurteilen. Hier lag auch der Anlass für die vorliegende Arbeit

**Hans Peter Ludwig/Doris Burr**  
**Die Mitarbeiter bewegen – auf allen Ebenen**  
**Management 108-112**

Die Autoren schulen MitarbeiterInnen von Pflegeeinrichtungen im Qualitätsmanagement nach dem Prinzip der 5 Ebenen, die im folgenden Artikel dargestellt werden

**PFLEGEINFORMATIK**

**Ulrich Scharnowski**  
**Zukunft und Perspektiven von DV-Koordinatoren in der Pflege**  
**Informatik 73-80**

Außerhalb von Deutschland, insbesondere in den USA, sind z.B. der DV-Koordinator für Pflege oder der Projektleiter für DV-Systeme in der Pflege etablierte Berufsbilder. Sie treiben die eigenständige Entwicklung von Pflegeinformationssystemen voran und stellen sich der komplexen Aufgabe der Integration von DV-Verfahren in die Pflege

**Dr. med. Gunther Eysenbach**  
**Cybermedizin und globale Kommunikation**  
**Informatik 81-85**

Dass Neue Medien, Multimedia, Internet und Netzwerktechnologien – kurz: Computer – das Potential haben, Kommunikationsstrukturen im Gesundheitswesen zu revolutionieren und somit Qualität und Effizienz von medizinischer Versorgung, Ausbildung und Verwaltung zu verbessern, ist weder eine neue noch eine besonders originelle Feststellung, kommen doch neue Medien in der medizinischen Aus- und Weiterbildung (Tele-Teaching, Computer based teaching) und in der klinischen Medizin (Telemedizin) nun schon bereits seit einigen Jahren zum Einsatz.

**Andreas Heil**  
**Vermeidung von technischen Ausfallzeiten durch Datensicherung: Das Datensicherungs-Konzept**  
**Informatik 86-92**

Der zunehmende Einsatz von EDV-gestützten Verwaltungsinstrumenten in kleineren Pflegeeinrichtungen stellt die Verantwortlichen vor eine neue Problematik. Um den betrieblichen Ablauf zu sichern, müssen Datenverluste auf ein Minimum reduziert und Ausfallzeiten unter allen Umständen vermieden werden. Die Industrie bietet hierfür verschiedene Soft- und Hardwarelösungen an. In vielen Fällen überschreiten diese jedoch das Budget der Einrichtung und stellen somit keine praktikable Lösung dar. Der Artikel versucht auf diese Problematik aufmerksam zu machen und bietet dem Leser eine Checkliste zum Aufbau eines Datensicherungs-Konzeptes.